



Ihre Football-Eier müssen die Raben sicher ans Ziel bringen - SOS: Mit riesigen Rettungsringen zur nächsten Insel - Gar nicht so einfach. Rasenski fahren zu viert, gepaart mit „Zwergen-Billard“

Miltacher überlegen ins „Charivari“-Finale

Vor über 1000 Zuschauern klarer Sieg gegen Chammünster, Schorndorf und Willmering

Cham-Chammünster. (Is) Miltach gewann am Sonntag nachmittag in Chammünster eindeutig die vierte und letzte Vorentscheidung der ostbayerischen Charivari-Sommerspiele und kämpft nun am kommenden Sonntag beim Finale in Sinzing um die Siegerkrone. Die Veranstaltung des Regensburger Funkhauses wurde vor über 1000 Zuschauern zu einem großartigen Erfolg.

Im ganzen August ist Radio „Charivari“ mit seinen Sommerspielen in Ostbayern unterwegs. In den ersten drei Vorrunden setzten sich Klardorf, Berching und Wiesent durch. Letztere schafften es als erster Gastgeber und so waren die Hoffnungen bei Chammünster natürlich groß. Deren Teambetreuer Max Schießl koordinierte mit den Abteilungen des FC Chammünster hervorragend Vorbereitung und Organisation des Spektakels. Jede Gemeinde hatte am Sonntag seine eigene Teamfarbe: Chammünster trat in Weiß an, Schorndorf in Blau, Willmering in Orange und Miltach in Grün.

Schon vor dem Spiele-Wettbewerb stürmten die Zuschauer in Massen den Biergarten mit Live-Musik der Spitzenband „Medley“. Damit die Identifikation zur eigenen Mannschaft vollends stimmte, wurde das Fanpublikum mit Käppis und Luftballons in der jeweiligen Teamfarbe ausgestattet. Die Kinder konnten sich beim Charivari-Kinderpark mit Hüpfburg, Basketball, oder Schminzeltzeln vergnügen, besondere Attraktion war das Kifferradio, bei dem sie selber Radio machen konnten.

Kurz nach 15 Uhr ging es dann unter der Moderation von Sportreporter Armin Wolf mit den Spielen los. Zunächst wurde jedoch die Fanstärke der vier Gemeinden getestet und hier hatte Gastgeber Chammünster unüberhörbar die Nase vorne. Sie wurden sogar von einem eigenem Feuerwehr-Orchester mit Pauken und Trompeten unterstützt. Über den Ablauf der Spiele wurde den Mannschaften vorher nur wenig verraten. Nur soviel, daß die skurrilsten Wettbewerbe mit überdimensional großen Spielgeräten und Kostümen zu absolvieren sind. Jede Mannschaft hatte sechs Spieler ins Rennen zu schicken: zwei Frauen, zwei Männer und zwei Kinder.

„Lebende Flaschen“ stürmten beim ersten Spiel über den Sportplatz. Die vier Mannschaften hatten feuchtes Naß aus einer Wasserquelle zu schöpfen und mit Trichtern mehrere Stationen in eine Säule zu gießen. Miltach mit dem langjährigen FC-Trainer Alois Kreis an der Spitze erwischte einen glänzenden Start und hatte die Vorgabe als erster erreicht (4 Punkte). Das Messen der Pegelstände brachte die weitere Reihenfolge: Schorndorf (3) vor Willmering (2) und Chammünster (1). Gleich zum Auftakt also ein



Prominenz am Boden. Die Landrat-Stellvertreter Michael Dankerl und Fritz Winklmann, Stadtrat Günther Lommer und Charivari-Moderator Christian Murauer fielen auf die Nase

großer Dämpfer für den Gastgeber, doch noch war überhaupt nichts verloren.

Beim zweiten Spiel war „Rasenski fahren mit Zwergen-Billard“ angesagt. Vier Spieler, alle gemeinsam auf den Skibretteln, mußten dabei mit einem überdimensionalen Billard-queue eine Kugel um die Charivari-Tonne und wieder zurück führen. Feindliche Angriffe waren ebenfalls erlaubt, die Kugel des Gegners durfte aus dem Feld geschossen werden. Bevor es für die Teams ernst wurde, demonstrierte die anwesende politische Prominenz das Rasenski fahren: Die stellvertretenden Landräte Fritz Winklmann und Michael Dankerl sowie Stadtrat Günter Lommer, angeführt von Charivaris Christian Murauer. Doch das Gespann kam nicht weit, wurde zur Freude des Publikums vorn über auf die Nase gestreckt. Besser machten es da anschließend die Mannschaften Chammünster fand nach dem mißglückten Auftaktspiel jetzt am besten den Takt und konnte sich mit dem Sieg und folglich vier Punkten wieder heranzuschieben. Miltach blieb als Zweiter jedoch an der Gesamtspitze. Willmering und Schorndorf bildeten nach Spiel zwei gemeinsam das Schlußlicht.

Als Nummer drei wartete auf die Teilnehmer das Einkaufs-Erlebnisspiel. Der Koch stand zum Menü bereit, doch fehlten ihm die notwendigen Utensilien. Diese mußten sich

die Mannschaften von einer Gemüse- und Fruchtheke holen und über die Spielerstaffel zum Koch befördern. Schorndorf stürmte dabei als erster durch das Ziel, dicht dahinter allerdings schon wieder Miltach. Chammünster als Dritter und Willmering als Vierter verspielten praktisch schon die Möglichkeit auf den Gesamtsieg.

Kraft, Kondition und Geschicklichkeit waren an der vierten Station gefragt. Von der untergegangenen „MS Astor“ hatten sich die vier Mannschaften über riesengroße Rettungsreifen zur Insel durchzukämpfen und eine Signalarakete abzuschließen. Miltach vor Chammünster, Schorndorf und Willmering lautete der Zieleinlauf. Und so war vor dem Finale und Schlußspiel praktisch alles klar: Miltach (14 Punkte) war von Chammünster und Schorndorf (10) nicht mehr einzuholen.

Nur noch eine Disqualifikation hätte Miltach beim letzten Spiel stoppen können. „Lebende Raben“ holten dabei aus einem Nest große Football-Eier, die über eine Spielerstaffel ins Ziel zu transportieren waren. Miltach ging trotz des beruhigenden Vorsprunges nochmals volle Power und siegte auch beim abschließenden Rabenspiel vor Chammünster, Willmering und Schorndorf. Ein vollaut verdienter Sieg für Miltach also, das vom ersten Spiel an in Führung lag.

Damit stand das Endergebnis fest: Miltach (18 Punkte) verwies die Konkurrenz aus Chammünster (13), Schorndorf (11) und Willmering (8) ganz eindeutig auf die Plätze. Für die Miltacher Mannschaft mit Alois Kreis, seinen Töchtern Kerstin und Franziska, sowie Anette Jaich, Michael Bretzl und Daniel Mühlbauer steht damit am 30. August in Sinzing das große Finale an.

Von Charivari überreichte Glücksbärchen sollen helfen, den großen Coup zu landen. Laut Alois Kreis geht die Mannschaft diese Woche „auf Kosten der Gemeinde Miltach“ extra ins Trainingslager. Die unterlegenen Mannschaften von Chammünster konnten sich mit „Spiel und Spaß grenzenlos“ sowie Charivari-Überraschungspaketen trösten.

Kino in Cham

- Kino I: „Lethal Weapon 4“, 14, 17, 20 und 22.15 Uhr
- Kino II: „Akte X - Der Film“, 14, 17, 20 und 22.15 Uhr
- Kino III: „Wild Things“, 14, 17, 20 und 22.15 Uhr
- Kino IV: „Armageddon“, 14, 17, und 20 Uhr
- Kino V: „Star Kid“, 14 Uhr; „Stadt der Engel“, 17, 20 und 22.15 Uhr
- Kino VI: „Sehr verdächtig“, 14, 17 und 20 Uhr; „Freeze“, 22.15 Uhr

08/1998

Charivari-Spiele >>

was für ein Spektakel in Chammünster

8664/88

